

**Beschlüsse des Rates der Stadt Tecklenburg
in der Sitzung am 23.06.2015, öffentlicher Teil,
Tagungsort: Sitzungssaal des Rathauses Tecklenburg**

I. Öffentliche Sitzung

1. Feststellungen nach § 5 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Tecklenburg

1.1 Ordnungsgemäße Einberufung

Die form- und fristgerechte Einberufung des Rates wird durch den Ratsvorsitzenden, Bürgermeister Streit, festgestellt.

1.2 Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Streit stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Einwohnerfragen

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

3. Niederschrift vom 12.05.2015 (öffentlicher Teil)

Der öffentliche Teil des Protokolls der vergangenen Ratssitzung wird einstimmig genehmigt.

4. 42. Änderung Flächennutzungsplan

a) Beschluss über die während der erneuten öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen

b) Beschluss über die Begründung

c) Feststellungsbeschluss

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 079/2015 vom 10.06.2015 wird Bezug genommen.

Bürgermeister Streit begrüßt Herrn Dipl.-Ing. Lehmann vom Ingenieurbüro Tovar & Partner. Dieser stellt anhand einer Power-Point-Präsentation alle während der erneuten (ingeschränkten) öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen detailliert vor und erörtert die hierzu erstellten Abwägungsvorschläge.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stimmt der Rat über die vorliegenden Beschlussvorschläge im Einzelnen ab.

Beschluss:

a) Beschluss über die in der erneuten (ingeschränkten) öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen

Der Rat schließt sich den Abwägungsvorschlägen des Ing. Büros Tovar & Partner vom 30.04.2015 an und beschließt, den Anregungen und Hinweisen aus den in den Abwägungsvorschlägen dargelegten Gründen zu folgen bzw. diese mit der sich aus den Abwägungsvorschlägen ergebenden Begründung zurückzuweisen.

b) Beschluss über die Begründung

Die gem. § 5 Abs. 5 BauGB der 42. Flächennutzungsplanänderung beigefügten Begründungen einschl. Umweltbericht, die der Sitzungsvorlage Nr. 079/2015 als Anlage beiliegen, wird vom Rat der Stadt Tecklenburg beschlossen.

c) Feststellungsbeschluss

Der Rat beschließt die 42. Änderung des Flächennutzungsplanes als solche.

Stimmabgabe: jeweils Einstimmig

5. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 45 „Baumpark Tecklenburg“**a) Beschluss über die während der erneuten (eingeschränkten) öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen****b) Beschluss über die erneute (eingeschränkte) öffentliche Auslegung**

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 59/2015 vom 10.06.2015 wird Bezug genommen.

Herr Dipl.-Ing. Lehmann vom Ingenieurbüro Tovar & Partner stellt anhand einer Power-Point-Präsentation alle während der erneuten (eingeschränkten) öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen detailliert vor und erörtert die hierzu erstellten Abwägungsvorschläge und geht darüber hinaus darauf ein, weshalb infolge eines Übermittlungsfehlers des vom Vorhabenträger beauftragten Architekturbüros die Planzeichnung des Bebauungsplanes sowie der Vorhaben- und Erschließungsplan geändert und angepasst werden muss. Aus diesem Grund sei eine zweite erneute (eingeschränkte) öffentliche Auslegung zwingend notwendig.

Da Rückfragen aus den Reihen des Rates ausbleiben, wird über die vorliegenden Beschlussvorschläge im Einzelnen abgestimmt.

Beschluss:**a) Beschluss über die in der erneuten (eingeschränkten) öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen**

Der Rat schließt sich den Abwägungsvorschlägen des Ing. Büros Tovar & Partner vom 11.06.2015 an und beschließt, den Anregungen und Hinweisen aus den in den Abwägungsvorschlägen dargelegten Gründen zu folgen bzw. diese mit der sich aus den Abwägungsvorschlägen ergebenden Begründung zurückzuweisen.

b) Beschluss über die erneute (eingeschränkte) öffentlichen Auslegung

Der Rat beschließt die erneute (eingeschränkte) öffentliche Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 45 Baumpark Tecklenburg gem. § 4a Abs. 3 BauGB und bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen abgegeben werden können. Die Dauer der Auslegung und die Frist zur Stellungnahme wird auf 2 Wochen verkürzt.

Stimmabgabe: jeweils Einstimmig

6. 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16/I „Hofbauers Kamp“ (beschleunigtes Verfahren gem. § 13a BauGB)

hier: **a) Änderungsbeschluss und Beschluss über den Entwurf**

b) Beschluss über die öffentliche Auslegung

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 080/2015 vom 10.06.2015 wird Bezug genommen.

Herr Dipl.-Ing. Lehmann vom Ingenieurbüro Tovar & Partner präsentiert und erörtert umfangreich den konkreten Entwurf der 4. Änderung des o. g. Bebauungsplans. Hintergrund ist, dass der Eigentümer der Fläche einen Kundenparkplatz anlegen möchte, der Bebauungsplan eine Stellplatzanlage an dieser Stelle allerdings ausschließt.

Ergänzend teilt Herr Dipl.-Ing. Lehmann mit, dass über die hier vorgestellte Bebauungsplanänderung hinaus am heutigen Tage der Grundstückseigentümer den Wunsch an ihn herangetragen hätte, dass er einen Rückbau der vorgesehenen Grünfläche wünsche.

Aus den Reihen des Rates wird ausgeschlossen, diese wesentliche Änderung von dem, was bereits interfraktionell abgestimmt worden sei, zu beschließen. Aus diesem Grund wird über die vorliegenden Beschlussvorschläge im Einzelnen abgestimmt.

Beschluss:

zu a) Änderungsbeschluss / Beschluss über den Entwurf

Der Rat der Stadt Tecklenburg beschließt den Bebauungsplan Nr. 16/l „Hofbauers Kamp“ einer vierten Änderung im beschleunigten Verfahren nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB), auf Grundlage der Entwurfsplanung des Ingenieurbüros Tovar & Partner aus Osnabrück, zu unterziehen.

zu b) Beschluss über die öffentliche Auslegung

Der Rat der Stadt Tecklenburg beschließt die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 i.V.m. § 13a Baugesetzbuch (BauGB) durch vierwöchige Auslegung des Bebauungsplanentwurfes im Rathaus der Stadt Tecklenburg. Parallel dazu ist die Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 i.V.m §13a BauGB durchzuführen.

Stimmabgabe: jeweils Einstimmig

7. Konzept zur strategischen Ausrichtung und begleitenden Umsetzung einer Aufgaben- und Produktkritik mit dem Ziel der nachhaltigen Haushaltskonsolidierung bei der Stadt Tecklenburg

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 74/2015 vom 27.05.2015 sowie die Beratung im Haupt- und Finanzausschuss am 09.06.2015 wird Bezug genommen.

Bürgermeister Streit verweist auf die einstimmige Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses und informiert über die redaktionelle Änderung des Ziels Nr. 6 auf Seite 7 des Leitbildes. Hier müsse es heißen: „Wir wollen erreichen, dass die Kosten der Stadt Tecklenburg pro Schüler in den Tecklenburger Schulen real um 50 % sinken.“

Beschluss:

Der Rat der Stadt Tecklenburg beschließt das Leitbild (strategische Ausrichtung, Aufgaben- und Produktkritik zur nachhaltigen Haushaltskonsolidierung) mit der vorgetragenen redaktionellen Änderung.

Stimmabgabe: Einstimmig

8. Energie- und Klimaschutzkonzept der Stadt Tecklenburg

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 78/2015 vom 05.06.2015 sowie die Beratung im Ausschuss für Umwelt, Kultur und Touristik am 16.06.2015 wird Bezug genommen.

Bürgermeister Streit verweist auf die einstimmige Empfehlung des Ausschusses für Umwelt, Kultur und Touristik und berichtet vor dem Hintergrund seiner Position als Vorsitzender der Leader Region Tecklenburger Land von den auch

zukünftig zu erwartenden positiven Synergien für die weitere Projektentwicklung im Rahmen der neuen LEADER-Förderphase bis 2020/2023. Anschließend begrüßt er Herrn Wallraven, der anhand einer Power-Point-Präsentation das Energie- und Klimaschutzkonzept der Stadt Tecklenburg vorstellt. Die Präsentation ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

Es erfolgt keine weitere Aussprache.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Tecklenburg beschließt das Energie- und Klimaschutzkonzept der Stadt Tecklenburg und beantragt die Einrichtung der Stelle für einen Klimaschutzmanager.

Stimmabgabe: Einstimmig

9. Jahresabschluss der Stadt Tecklenburg für das Haushaltsjahr 2013

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 77/2015 vom 03.06.2015 wird Bezug genommen.

Bürgermeister Streit erläutert die Sitzungsvorlage. Es erfolgt keine weitere Aussprache.

Beschluss:

Der Jahresabschluss 2013 der Stadt Tecklenburg wird in der vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Fassung festgestellt.

Der Jahresfehlbetrag 2013 in Höhe von 2.272.522,73 EUR wird durch Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage gedeckt.

Aufgrund des geprüften und festgestellten Jahresabschlusses 2013 wird dem Bürgermeister gem. § 96 Abs. 1 GO NRW die Entlastung erteilt.

Stimmabgabe: Einstimmig

10. Überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 58/2015 vom 13.05.2015 sowie die Information im Haupt- und Finanzausschuss am 09.06.2015 wird Bezug genommen.

Bürgermeister Streit gibt ergänzende Erläuterungen zur Sitzungsvorlage.

Der Rat nimmt die unerheblichen überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im I. Quartal 2015 gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW zur Kenntnis.

11. Euregio e.V.

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 81/2015 vom 12.06.2015 wird Bezug genommen.

Bürgermeister Streit informiert, dass das aktuelle Verfahren zur Änderung der Rechtsform von der Euregio selbst angestoßen worden sei. Es entsteht eine Diskussion über den Sinn der Mitgliedschaft und darüber, ob die Mitgliedsbeiträge (2016: 0,29 €/Einwohner = rd. 2.560 €) ggf. im Rahmen der Haushaltskonsolidierung eingespart werden können.

Aus diesem Grunde wird die Beschlussfassung zurückgestellt und die Verwaltung gebeten, die Euregio aufzufordern, den Mehrwert einer Mitgliedschaft für die Stadt Tecklenburg zu konkretisieren.

12. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/GRÜNE

hier: Offizielle Überprüfung der Lärmbelastung an den Straßen Weingarten/Herregarten und Bahnhofstraße

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 76/2015 vom 02.06.2015 sowie die Beratung im Ausschuss für Umwelt, Kultur und Touristik am 16.06.2015 wird Bezug genommen.

Ratsfrau Saatkamp erläutert, dass mit diesem Antrag ein Signal an die Tecklenburger Bürger gesendet werden solle. Gleichzeitig diene er der Erstellung einer verlässlichen Zahlengrundlage.

Bürgermeister Streit erläutert, dass nach den gesetzlichen Grundlagen und Anerkennungs Voraussetzungen - unabhängig von den Messergebnissen – keine Gefahr bzgl. der Aberkennung des Kurstatus bestehe.

Ratsherr Kugler ergänzt, dass nach dem Ausbau der Lotter Straße in Leeden regelmäßig illegale Motorradrennen stattfänden, auch dieser Situation müsse der Antrag gerecht werden.

Es schließt sich eine Diskussion darüber an, wie etwaige Messpunkte festgelegt werden sollen, dass nicht nur Motorräder, sondern auch Autos Lärm verursachen, und darüber, wie die in dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen angeführten selbstgemessenen Werte zu beurteilen sind.

Einigkeit bestand darüber, dass zwingend mehr Kontrollen durch die Polizei stattfinden müssten. In diesem Zusammenhang führt Bürgermeister Streit aus, dass die Bereitschaft der Kreispolizeibehörde zur Realisierung von Ordnungspartnerschaften bestehe.

Ratsfrau Saatkamp signalisiert, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mit einer verwaltungsmäßigen Beurteilung von Möglichkeiten und Kosten eines Lärmgutachtens einverstanden sei.

13. Informationen und Anfragen

Eine Sitzungsvorlage liegt nicht vor.

1. Bürger helfen Bürgern

Bürgermeister Streit informiert über die anstehende Auszeichnung des Projektes der Interessengemeinschaft Ledde durch die Westfalen-Initiative im Rahmen des Wettbewerbs „Westfalen bewegt“.

2. Auswertung der Geschwindigkeitsmessenanlagen in Ledde und Leeden

Bürgermeister Streit bezieht sich auf die an die Plätze gelegten konkreten Zahlen und bittet, etwaige Fragen hierzu direkt an den Fachbereich 30 zu richten.

3. Sitzung des Preisgerichts „Burggraf“

Bürgermeister Streit berichtet aus der Sitzung des Preisgerichts. Von neun eingereichten Beiträgen seien 3 prämiert worden. Gewinner ist die Bürogemeinschaft „Blocher Blocher Partners“ aus Stuttgart.

4. Neuer Fachbereichsleiter Bauen und Planen

Bürgermeister Streit begrüßt noch einmal ausdrücklich Herrn Pieper, der zum 01.06.2015 seinen Dienst bei der Stadt Tecklenburg aufgenommen hat.

5. Gespräch zum Thema Lkw-Verkehr bei der Bezirksregierung

Bürgermeister Streit schildert die Ergebnisse des Gesprächs bei der Bezirksregierung, an dem auch Mitglieder des Bürgerbündnisses teilgenommen haben. Die Bezirksregierung wird unter Beteiligung des Kreises Steinfurt und der Stadt Tecklenburg eine direkte Anfrage an das Ministerium richten, mit dem Ziel, dass die gesetzliche Regelung, dass eine offizielle Umleitung nicht über eine andere Autobahn erfolgen darf, für die Dauer des Brückenneubaus auf der A 1 gelockert wird.

6. Wasserverunreinigung im Bereich des Wasserwerkes Brochterbeck

Ratsherr Pascal Uhlmann berichtet, dass das Wasserwerk Brochterbeck am 20.05.2015 anscheinend Rohre gespült habe und anschließend das stark verschmutzte Wasser in die umliegenden Bäche eingeleitet worden sei. Er stellt der Verwaltung für eine Anfrage beim Wasserversorgungsverband entsprechende Photos zur Verfügung.

7. Verwendung von Round Up im Stadtgebiet

Ratsfrau Saatkamp erkundigt sich, ob im Stadtgebiet noch Round Up verwendet wird bzw. möchte wissen, welche Gifte alternativ Verwendung finden, insbesondere im Bereich der Schulen.

Der Rat nimmt die Informationen und Anfragen zur Kenntnis.

Bürgermeister Streit schließt die öffentliche Sitzung um 19.50 Uhr.